



SchattenLäufer's REPORT

7. Juli 2019

Statistik auf Thüringisch: Die diesjährige Auflage des GutsMuths Rennsteiglaufes hatte auch diesmal wieder ihre Superlative zu bieten. Mit mehr als 18.000 Anmeldungen war ein neuer Spitzenwert erzielt worden. Die Stimmung war - nicht unerwartet - erneut gut, bei Teilnehmern wie Organisatoren gleichermaßen. Die traditionellen wie auch modernen Medien übertrafen sich gegenseitig mit Lob und Anerkennung. Das hören vor allem die zahlreichen Sponsoren gern und auch unter den vielen fleißigen Helfern macht sich Stolz breit - zu recht! Dennoch empfiehlt es sich, die Zahlen des offiziellen Wettkampfprotokolls etwas genauer unter die Lupe zu nehmen, um Dinge zu erkennen, die nicht auf den ersten Blick offenkundig werden. Vor allem sind es **drei Fakten**, die nachdenklich stimmen:

1. die Entwicklung auf den „klassischen“ Strecken (Supermarathon, Marathon),
2. der Versuch, das Marathonergebnis mit Hilfe der Walker und Wanderer „aufzuhübschen“ und
3. das Bestreben, die (etwas zweifelhafte) Politik rund um den Halbmarathon zu rechtfertigen.

Rennsteiglauf 2019 mit neuer Bestmarke | Wander- und Walkingstrecken weiter auf dem Vormarsch

Stand: 18.05.2019

Wettbewerb	per 26.05.2018	Anteil an allen Wettbewerben	per 18.05.2019	Anteil an allen Wettbewerben	am Start	im Ziel
die "Klassiker" (Supermarathon, Marathon)	5.680	31,8%	5.587	29,9%	4.954	4.671
der Halbmarathon ¹⁾	7.729	43,2%	8.091	43,3%	6.772	6.737
die Wander- und Walkingstrecken (17, 35, 42 km)	3.272	18,3%	3.815	20,4%	3.614	3.613
die Kurzstrecken (Junior und Special Cross)	1.197	6,7%	1.185	6,4%	1.029	1.029
Summe aller Läufe	17.878	100,0%	18.678	100,0%	16.369	16.050
Teilnahmeentwicklung	+353		+800			
im Vergleich zum Vorjahr	+2,0%		+4,5%			
Jahrgang	46.		47.			

¹⁾ Teilnehmerzahl limitiert.

Zu den Details: Der fortschreitende Rückgang der Teilnehmerzahlen auf den klassischen Distanzen konnte auch diesmal nicht gebremst werden. Während der Halbmarathon langsam nach Dominanz strebt und möglicherweise in absehbarer Zeit die Majorität erlangen wird, ziehen sich die „Harten aus dem Garten“ immer mehr zurück. Daran kann auch die eigenwillige Statistik des Marathonwettbewerbs nichts ändern. Es ist wohl deutschlandweit einmalig, ein Marathonfeld aus Läufern, Walkern und Wanderern in einem Atemzug zu präsentieren, wie es inzwischen beim Rennsteiglauf zu einer gängigen Praxis geworden ist. So wurden gemäß Protokoll offiziell 3.659 Anmeldungen für den „Marathon“ gezählt. Darunter waren immerhin 361 (!) Walker und Wanderer (d. Red.) über die gleiche Distanz. Waren es 2012 noch deutlich über 30%, die sich läuferisch auf die langen Strecken trauten, so liegt das Ergebnis von 2019 inzwischen unter dieser Marke und hat damit den niedrigsten Stand in der Geschichte der Veranstaltung erreicht.

Mit stolzen 8.091 (limitierten) Anmeldungen für Oberhof wurde ein weiteres Rekordergebnis eingefahren. Mit einem Anteil von 43,3% an der Gesamtbilanz wurde auch hier ein Spitzenresultat erzielt. Neu war diesmal die Ausweisung einer negativen Bilanz bei den Nachmeldungen (-175), ohne das es dafür eine plausible Erklärung in den Fußnoten gab. Welches Geheimnis sich dahinter verbirgt, können wohl nur die thüringer Statistiker beantworten. Die Nichtstarterbilanz über den Halbmarathon wird dadurch jedoch nur unwesentlich revidiert: 1.319 angemeldete „Teilnehmer“ erschienen nicht an der Startlinie, das sind immerhin 16,3%, die dafür „Sorge“ getragen haben, dass viele neugierige und interessierte Neulinge und auch Etablierte vor den Toren der Erfüllung blieben.

Fazit: Der Rennsteiglauf fand auch in diesem Jahr nicht auf den klassischen Distanzen statt. Kenner der Szene könnten jetzt dagegen halten und auf die bundesweite Entwicklung bei Marathonläufen verweisen, die sich fast ausschließlich rückläufig zeigt. Doch Rennsteiglauf ist nun einmal anders, ganz anders. Es ist an der Zeit, neue Wege ins Auge zu fassen, die der Tradition Rechnung tragen und gleichermaßen dem allgemeinen Trend entgegen wirken. Potential hat diese Veranstaltung und ihre Basis allemal ausreichend...

Noch dekoriert der geeignete Hobbyläufer den *MARATHON* über den Rennsteig mit Lorbeer, auch wenn er damit den *RENNSTEIGLAUF* als komplexes Produkt meint... Die *SchattenLäufer* werden jedenfalls wachsam bleiben!

